



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1845**

DCCLXVIII. Herzog Magnus von Braunschweig bekennt, daß Kaiser Ludwig  
der Markgräfin Agnes die Mark Landsberg und die Pfalz zu Sachsen  
verliehen habe, die nach ihrem Tode dem Herzoge und demnächst ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

DCCLXVIII. Herzog Magnus von Braunschweig bekennet, daß Kaiser Ludwig der Markgräfin Agnes die Mark zu Landsberg und die Pfalz zu Sachsen verlihen habe, die nach ihrem Tode dem Herzoge und demnachst seiner Gattin und seinen Kindern zufallen sollen, am 13. Juni 1341.

Wir Magnus, von Gots Genaden Herzoge ze Brunfwich, veriehen offentlichen mit disem Brief, das vns vnd vnsern Erben, die wir iezu haben, vnd die wir noch gewinnen bey Frawn Sophyen, vnser elichen Wirtinne, die wir iezu haben, der Allerdurchlauchtigest, vnser gnediger Herr, Keiser Lvdowig von Rom, durch fleizzig bet der Hochgeborn Frau, Frau Agnesen Marchgrefinn ze Brandenburg, siner Swester, vnser lieber Swiger, die March ze Lantzperg, die Pfallentz ze Sachsen, die zu der Burg ze Lodsteten gehört, mit allen zugehörnden, vnd die Erbgut, die von vnsern Vordern vnd och von vnserm Vater an vns kommen sind, verlihen hat, waz er vns daran verlihen solt vnd macht, mit solcher Bescheidenheit, das die obgenant sin Swester dieselben Gut vnd Lehen inne haben soll vnd niezen, die weil sie lebet: wann och si nicht mer ist, so fullen dieselben Gut vnd Lehen an vns vnd vnser obgenant Erben vallen, vnd sulle wir dhein Macht haben, dieselben Gut und Lehen ze versetzen, ze verkauffen, noch ze verkummern, die weil wir leben, in dhein wise, wann die obgeschriben Gut vnd Lehen bi vnsern Erben, die wir bei Sophyen, vnser obgenanten Wirtinn, iezu haben, oder noch furhals gewinnen, belieben fullen und anderwo nindert. Darüber ze vrchund geben wir [diesen Brif, versigelten mit vnserm insigel, Der geben ist ze Franckenford, nach Christus Geburt drutzeenhundert Jar und darnach in dem ein und vierzigsten Jar, an Samptztag nach Sant Petri und Sant Pauly Tag.

*Hus (Scheidt's) Codex diplomat. zu Moser's Braunschw. Kneb. Staats-Rechte S. 445. 446.*

DCCLXIX. Kaiserliches Erkenntniß in der Ehescheidungssache des Prinzen Johann von Böhmen und der Herzogin Margaretha von Tyrol, v. J. 1341.

Nos Ludovicus Quartus, Dei Gratia Romanorum imperator, Semper Augustus, univ[er]sis Christi fidelibus, quorum interest vel interesse poterit in futurum, manifestum esse volumus et facimus per praesentes, quod in iudicio coram nobis per se seu per certos nuntios suos seu procuratores exposuit illustris Margaretha, Ducissa Karinthiae et Tyrolis Comitissa, quod vir nobilis Johannes, Regis Bohemiae filius, jam dudum sibi matrimonio copulatus, et postmodum in aetate debita constitutus, ac per tanta temporum spatia secum habitans, quanta sufficiant ac sufficere debent, secundum statuta tam divinae quam humanae legis, ad debitum carnalis copulae per virum sive maritum suae uxori reddendum, eadem Margaretha in aetate sufficienti similiter constituta et se ipsam, ut conveniens fuerat, praebente et exhibente ad praefatam copulam carnalem complendam, non potuit dictus Johannes neque valuit, sicuti neque valet aut potest, nec unquam posse creditur in futu-